

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses**  
**am 04.09.2012**

Tagungsort: Nahariya-Raum (Kleiner Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 16:25 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Gerhard Henrichsmeier

Herr Rainer Lux

(Vorsitzender)

Herr Frank Strothmann

Herr Detlef Werner

SPD

Herr Hans Hamann

Frau Barbara Schneider

Herr Holm Sternbacher

Herr Dr. Nicolas Tsapos

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hartmut Geil

Herr Klaus Rees

BfB

Herr Ralf Schulze

FDP

Herr Harald Buschmann

Die Linke

Frau Barbara Schmidt

Bürgernähe

Frau Barbara Geilhaar

Nicht anwesend:

Frau Karin Schrader

Von der Verwaltung:

Herr Stadtkämmerer Löseke

Herr Kugler-Schuckmann – Umweltbetrieb (zu TOP 17)

Herr Grinblats – Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Herr Berens – Amt für Finanzen und Beteiligungen

Herr Stühmeier - Amt für Finanzen und Beteiligungen

Frau Wemhöner - Amt für Finanzen und Beteiligungen (Schriftführerin)

**Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Lux begrüßt zunächst die anwesenden Auszubildenden des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses fest.

## Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 33. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 26.06.2012**

### Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 26.06.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 34. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 03.07.2012**

### Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 03.07.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Mitteilungen liegen nicht vor.

-.-

#### Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

-.-

#### Zu Punkt 5 Bildung der Einigungsstelle gem. § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG NRW)

##### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4515/2009-2014

Herr Grinblats weist darauf hin, dass Herr Heekeren sich nochmals als Vorsitzender der Einigungsstelle zur Verfügung stelle. Nach Ablauf der Wahlperiode habe er dann 20 Jahre den Vorsitz inne gehabt. Dies sei eine bemerkenswerte Leistung.

##### Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Für die bei der Stadt Bielefeld gem. § 67 LPVG NRW für die Dauer der Wahlperiode der Personalvertretung vom 01.07.2012 – 30.06.2016 zu bildende Einigungsstelle werden im Einvernehmen mit dem Personalrat
  - a) zum Vorsitzenden  
Herr **Reiner Heekeren**, Eckhardtsweg 5, 33617 Bielefeld
  - b) zur stellvertretenden Vorsitzenden  
Frau **Anja Kern**, Sonnenkamp 28, 33378 Rheda-Wiedenbrückbestellt.
2. Die Zahl der Beisitzerinnen bzw. der Beisitzer der Einigungsstelle wird im Einvernehmen mit dem Personalrat auf 30 Mitglieder festgesetzt.
3. Als **Beisitzerinnen bzw. Beisitzer der Einigungsstelle**, die von der obersten Dienstbehörde zu benennen sind, werden folgende Dienstkräfte bestellt:

Herr Ltd. Stadtverwaltungsdirektor **Joachim Berens** (unverändert)  
Amt für Finanzen und Beteiligungen

Frau Stadtoberverwaltungsrätin **Gisela Bockermann** (unverändert)  
Presseamt

Herr Ltd. Stadtverwaltungsdirektor **Wolfgang Goldbeck**  
(unverändert)  
Immobilienervicebetrieb

Herr Dipl.-Sozialarbeiter **Georg Epp** (unverändert)  
Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Frau Dipl.-Biologin **Dr. Isolde Wrazidlo** (unverändert)  
Naturkundemuseum

Herr Stadtverwaltungsdirektor **Roland Staude** (unverändert)  
Ordnungsamt

Herr Ltd. Stadtverwaltungsdirektor **Herbert Grinblats** (unverändert)  
Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Herr Stadtverwaltungsdirektor **Rainer Hempelmann** (unverändert)  
Umweltbetrieb

Frau Stadtoberverwaltungsrätin **Georgia Schönemann** (unverändert)  
Amt für Schule

Frau Stadtrechtsdirektorin **Marion Schröter** (unverändert)  
Rechtsamt

Frau Soziologin (MA) **Susanne Schulz** (unverändert)  
Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -

Frau Stadtverwaltungsdirektorin **Gabriele Sieker** (unverändert)  
Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Herr Stadtratsrat **Hans-Thorsten Vahle** (neu)  
Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Frau Stadtoberverwaltungsrätin **Heike Schlüter** (neu)  
Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Frau Stadtverwaltungsdirektorin **Heike Wemhöner** (unverändert)  
Amt für Finanzen und Beteiligungen

4. Der Rat der Stadt schlägt dem Vorsitzenden der Einigungsstelle gem. § 67 Abs. 3 Satz 1 LPVG NW vor, in künftig anstehenden Einigungsstellenverfahren grundsätzlich folgende Beisitzerinnen bzw. Beisitzer einzusetzen:

Herr Ltd. Stadtverwaltungsdirektor **Herbert Grinblats** – Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leitungen –

Herr Stadtverwaltungsdirektor **Rainer Hempelmann** – Umweltbetrieb

Frau Stadtrechtsdirektorin **Marion Schröter** – Rechtsamt -

5. Für den Fall der Verhinderung oder Befangenheit von einer bzw. einem oder mehreren Beisitzerinnen bzw. Beisitzern wird vorgeschlagen, die übrigen Beisitzerinnen bzw. Beisitzer als Vertreterinnen bzw. Vertreter wie folgt einzusetzen:

Für den Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Herbert Grinblats

Frau Stadtverwaltungsdirektorin Gabriele Sieker  
Herr Stadtamtsrat Hans-Thorsten Vahle  
Frau Stadtoberverwaltungsrätin Heike Schlüter  
Frau Stadtoberverwaltungsrätin Gisela Bockermann

Für den Stadtverwaltungsdirektor Rainer Hempelmann

Herr Stadtverwaltungsdirektor Roland Staude  
Herr Dipl. Sozialarbeiter Georg Epp  
Herr Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Wolfgang Goldbeck  
Frau Dipl.-Biologin Dr. Isolde Wrazidlo

Für die Stadtoberverwaltungsrätin Marion Schröter

Herr Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Joachim Berens  
Frau Soziologin (MA) Susanne Schulz  
Frau Stadtoberverwaltungsrätin Georgia Schönemann  
Frau Stadtverwaltungsdirektorin Heike Wemhöner

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 6**

**Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4575/2009-2014

**Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Detmold zum Haushaltssicherungskonzept 2012 zur Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 7**      **Grundsatzbeschluss zur künftigen Ergebnisverwendung der BBVG mbH**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4526/2009-2014

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

- 1. Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt, dass 49,9 % der zukünftigen Ergebnisse der Stadtwerke Bielefeld GmbH für die Dauer der Abfinanzierung (voraussichtlich 10 Jahre) ausschließlich zur Finanzierung des Rückkaufes von 49,9 % der Anteile an der Stadtwerke Bielefeld GmbH durch die BBVG zu nutzen sind.**
- 2. Die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der BBVG mbH werden aufgefordert, bei Entscheidungen über die künftige Ergebnisverwendung der Gesellschaft dies zu berücksichtigen und deswegen Ausschüttungen an den alleinigen Gesellschafter Stadt Bielefeld nur insoweit zu beschließen als dadurch nicht die Kapitaldienstfähigkeit der BBVG zur Finanzierung des Rückkaufs der 49,9%-Anteile an der Stadtwerke Bielefeld GmbH gefährdet wird.**
- 3. Die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der BBVG mbH werden gebeten auf die Geschäftsführung der Gesellschaft dahingehend einzuwirken, dass diese bereits bei der Planung kommender Wirtschaftsjahre bzw. bei Vorschlägen zur Ergebnisverwendung kommender Wirtschaftsjahre entsprechende Vorkehrungen in Form von Zuführungen zu den Gewinnrücklagen trifft.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 8**      **Über- bzw. außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln**, hier: Aufteilung Bildungspauschale

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4450/2009-2014

Zunächst wird festgestellt, dass die Vorlage aufgrund eines Versehens bei der Verteilung den meisten Mitgliedern inhaltlich nicht im Detail bekannt ist. Herr Berens erläutert daraufhin die als Tischvorlage nachgereichte Unterlage. Auf Nachfrage der Herren Lux und Werner weist er ausdrücklich darauf hin, dass die als Deckung genannten Schulbaumaßnahmen zu Gunsten des U3-Ausbaus lediglich zeitlich gestreckt aber nicht gestrichen würden. Herr Rees stellt fest, dass der zeitlich drängende weitere Ausbau von U3-Betreuungsplätzen nur durch Umschichtungen innerhalb der Mittel aus der Bildungspauschale zu finanzieren sei. Daraus resultieren Verschiebungen bei der Umsetzung von Schulbaumaßnahmen. Frau Schmidt erklärt, dass sie es für angezeigt halte, die Vorlage auch in den betroffenen Fachausschüssen zu beraten. Ergänzend stellt Herr Werner fest, dass der Finanz- und Personalausschuss nicht in der Lage sei, die möglichen Auswirkungen im Schulbereich zu bewerten. Auf Anregung der Herren Rees und Lux verständigt man sich darauf, über die finanziellen Aspekte der Vorlage zu beschließen; eine Beschlussfassung im Rat solle erst nach Beteiligung der politischen Fachbereichssprecher erfolgen. Gegebenenfalls seien vorab doch noch die Fachausschüsse zu beteiligen. Unter diesem Vorbehalt fasst der Finanz- und Personalausschuss folgenden

Beschluss:

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:**

**Zur Sicherstellung der bedarfsgerechten Tagesbetreuung in städtischen Kindertageseinrichtungen werden die Mittel aus dem laufenden Zuschuss der Bildungspauschale sowie aus dem Rücklagenbestand in den Jahren 2012 bis 2014 auch zur Finanzierung der hierfür erforderlichen Baumaßnahmen eingesetzt. Außerdem werden die im Haushaltsjahr 2012 benötigten Mittel durch Nachbewilligung bereit gestellt. Gleichzeitig werden die Mittelansätze 2012 für aus der Bildungspauschale refinanzierte Schulbaumaßnahmen dem voraussichtlichen Mittelbedarf angepasst.**

**Insgesamt werden für das Haushaltsjahr 2012 2.866.557 € über- bzw. außerplanmäßig im Ergebnisplan bzw. Finanzplan bereit gestellt.**

**Die Deckung erfolgt durch Umschichtungen bei der Inanspruchnahme der Bildungspauschale, der Erhöhung der Entnahme aus der Rücklage sowie durch Mitteleinsparungen im laufenden Haushalt in entsprechender Höhe.**

- mit großer Mehrheit beschlossen -



Zu Punkt 9

**Bereitstellung eines städtischen Ökokontos in  
Zusammenarbeit mit der Stiftung Westfälische  
Kulturlandschaft und der Bielefelder Landwirtschaft**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4492/2009-2014

**Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Bereitstellung eines städtischen Ökokontos in Zusammenarbeit mit der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft und der Bielefelder Landwirtschaft zur Kenntnis.**

---

Bielefeld, 04.09.2012

---

Rainer Lux  
(Vorsitzender)

---

Heike Wemhöner  
(Schriftführerin)